

Jahresbericht und Aktivitäten 2024

Ausstellungen / Öffentlichkeitsarbeit

- Informationen über die Regional-Presse, unsere Homepage und Social Media (Facebook, X, Mastodon)
- Schmetterlingsexkursion im FFH „Wiesen im Süßen Gründchen bei Neuenhain“ am 21. Juli 2024
- Aktualisierung unserer Homepage „www.nabu-badsoden-taunus.de“ mit Informationen über unsere Naturschutzprojekte sowie über das Veranstaltungsprogramm des AK HGON & NABU MTK.

Vogelschutz

- Kontrolle/Reinigung **Nisthöhlen**: Nachdem wir das Angebot von Nisthilfen seit einigen Jahren auf Bereiche konzentrieren wo natürliche Nistmöglichkeiten weitgehend fehlen (z.B. in den Parkanlagen und den Friedhöfen) betreuen wir insgesamt nur noch 76 Nisthöhlen. Davon wurden in 2024 ca. 2/3 zur Brut genutzt. Etwa jede 6 Nisthöhle war von Waldmäusen oder Bilchen (Gartenschläfer und Siebenschläfer) belegt.
- Kontrolle/Reinigung **Wasseramselkästen** am Liederbach: von insgesamt 7 Wasseramselkästen wurden diesmal leider nur noch zwei Nistkästen mit wahrscheinlich jeweils jeweils 2 Bruten genutzt. Vermutlich hat das Trockenfallen des Liederbachs in den vorangegangenen Sommern zum Rückgang der Population geführt.
- Bei den **Steinkäuzen** gab es jedoch einen positiven Trend. In 6 (Vorjahr 4) der von uns betreuten 20 Steinkauzröhren brüteten Steinkäuze. Insgesamt konnten 19 junge Steinkäuze und ein Altvogel von Michael Orf beringt werden .
- Das **Uhupaar** vom Hundertwasserhaus zog in diesem Jahr erfolgreich 2 Junge auf. Einer dieser jungen, noch etwas flugungeübten Uhus musste von uns aus einer gefährlichen Situation auf einer belebten Straße gerettet werden. Danach haben wir ihn im „Kastanienwäldchen“ in der Nähe seiner Eltern wieder ausgesetzt.
- Der Ende 2023 bei der Drei-Linden-Schule aufgestellte Nistkasten für **Turmfalken** wurde bereits einige Wochen später von Turmfalken entdeckt und als Brutplatz genutzt.

Fledermausschutz/Fledermausquartiere Wasserhochbehälter Neuenhain und Liederbach

Zur Vermeidung der Verbuschung wurden die Flächen auf den Wasserhochbehältern von Neuenhain und Liederbach jeweils einmal gemäht. Die beiden Winterquartiere wurden im Sommer bzw. Herbst kontrolliert . In diesem Zusammenhang wurde der Bodenbereich im WHB Liederbach mit Wasser geflutet, um eine zur Überwinterung der Fledermäuse notwendige hohe Luftfeuchtigkeit sicherzustellen.

Aktion „Spurensuche Gartenschläfer“

Auch im Jahr 2024 wurden wieder mehrere Jungtiere von Stefanie Kruse freigelassen. Vorhandene Kobel wurden überprüft und ausgetauscht, weitere ergänzt.

Projekt „Trafoturm Schwalbach“

Unsere Aktivitäten beschränkten sich dort auf die Pflege der Außenanlage. Die im und am Turm angebrachten Quartiere für Fledermäuse, Turmfalken, Mauersegler etc. waren jedoch das ganze Jahr über verwaist.

Wasserturm von Bad Soden

Im Treppenhaus und in der Turmstube wurden die teilweise defekten Glühbirnen durch LED-Birnen ersetzt. Die Pflege der Außenanlage betraf die Wiese sowie die Hecke entlang des Gehwegs. Die Wiese wurde gemäht und die Hecke unter Beachtung unserer Verkehrssicherungspflicht entlang des Bürgersteigs zurück geschnitten.

Ökologischer Lehrpark Rohrwiese

Die bereits im ursprünglichen Konzept für den Ökologischen Lehrpark Rohrwiese enthaltene Idee einer extensiv gepflegten artenreichen Wiesenfläche wird seit 2022 von der Stadt umgesetzt. Unsere Arbeitseinsätze beschränkten sich dort im Jahr 2024 auf die regelmäßige Reinigung der Informationstafeln.

Neues Projekt der Umweltlotterie GENAU „3 Reptilien- und Wildbienenhabitate“

2023 gewannen wir 5000 Euro von der Umweltlotterie GENAU für ein Projekt mit 3 Reptilien- und Wildbienenhabitaten. Realisiert wurde dieses Projekt im August 2024; und zwar je 1x auf unserer Streuobstwiese beim Staufenhof, am Rande unserer Wiese hinter dem Weißen Rainpfad und auf einem städtischen Hanggrundstück am Mailborn.

Biotopechutz / Artenschutz im Natura-2000-Gebiet „Süßes Gründchen von Neuenhain“

Maßnahmen zum Schutz der Dunklen und Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulinge:

Im Dezember 2023 wurde die Mähbarkeit der Wiesen im Süßen Gründchen durch Windbruch stark beeinträchtigt. Im unteren Bereich bis zur Furt konnten wir die Windbruchschäden in Eigenregie noch rechtzeitig vor der Mahd Anfang Juni 2024 entfernen. Die weit größeren Windbruchschäden im oberen Talbereich wurden jedoch auf Veranlassung des Amtes für den ländlichen Raum erst Ende Juli – also nach der Mahd – entfernt. Die Herbst-Mahd musste Herr Schaar auf Grund ungünstiger Witterungsbedingungen mit häufigem Regen komplett ausfallen lassen.

Monitoring der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge:

Die seit mehreren Jahren stark zurückgegangene Population der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge im Süßen Gründchen hat sich in 2024 wie im gesamten MTK noch verstärkt. Der für das Monitoring zuständige Dipl. Biologe Matthias Fehlow konnte in mehreren Begehungen nur noch wenige Dunkle und keinen einzigen Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling zählen. Es ist zu befürchten, dass der Helle Ameisenbläuling im gesamten MTK ausgestorben ist. Die Ursache für diesen drastischen Populationsrückgang wird in den extrem heißen Sommern der letzten 6 Jahre vermutet.

Streuobstwiesen im Süßen Gründchen:

Auch das kleine Obststück am Sauerborn war vom Windbruch betroffen. Der Windbruch wurde von uns beseitigt und danach die Fläche mit Freischneider von uns selbst gemäht.

„Reptilien- und Wildbienen-Habitat“ im Süßen Gründchen:

Ein Infoschild weist hier nun darauf hin, dass Steinhäufen, Sandkuhlen und die Totholzinsel als Lebensraum für Eidechsen, Blindschleichen und Wildbienen gedacht sind und nicht als willkommener Picknickplatz für Spaziergänger.

Unterstützung des Projektes „Permakulturgarten“

Dem Verein „Klimabewusstes Bad Soden e.V.“ haben wir als Dauerleihgabe zwei Biertischgarnituren zur Nutzung im Permakulturgarten bei der Drei-Linden-Schule überlassen. Als „Gegenleistung“ können wir den Permakulturgarten bzw. die dortige Hütte mitnutzen.

NABU-Mitglieder sind eingeladen, bei den Gartenaktivitäten mitzuwirken und die Früchte der Arbeit zu genießen.

Wiesen beim Staufenhof sowie im nahegelegenen Naturschutzgebiet

Durch unsere Vermittlung und mit Zustimmung der Oberen und Unteren Naturschutzbehörde wurde mit Matthias Schaar für zwei Wiesen in der Nähe des Staufenhofs - aber bereit im NSG „Unteres Altenhainer Tal“ - ein Beweidungskonzept erstellt. In dieses Beweidungskonzept wurde eine direkt oberhalb des NSG angrenzende Wiese sowie unsere in 2022 erworbene Streuobstwiese mit inbezogen. In der ersten Juni-Hälfte wurden diese Wiesen erstmals mit Rindern beweidet. Das Ergebnis nach Ende der Beweidung lässt hoffen, dass sich hier artenreiche Wiesen entwickeln werden.

Die Beweidung erleichtert auch unsere Arbeit auf der Obtschwiese, da wir diese nur noch im Randbereich pflegen müssen.

Weitere von uns betreute Grundstücke des NABU Main-Taunus e.V.

Im Sommer 2022 wurden dem NABU Main-Taunus am Mailborn mehrere Grundstücke mit einer eingezäunten Hütte überlassen. Diese Hütte wurde im August 2024 von der Fa. Pfeffer abgerissen. Weiterer im Gelände um die Hütte verstreuter Müll (z.B. Regentonnen) wurde von uns separat entsorgt. Nach Abriss der Hütte wurde der Hüttenplatz von uns eingeebnet und mit einer Wildblumen-Saatmischung eingesät. In 2025 sind noch Reste der Umzäunung und vom Gestrüpp überwuchertes, und daher erst jetzt entdeckter Schrott zu entfernen.

Unsere Ortsgruppe intern

Treffen der Aktiven:

Naturschutz-Einsätze sprachen die Aktiven jeweils kurzfristig und wetterabhängig untereinander ab.

Mitgliederentwicklung: Stand Ende 2024 = 151 Mitglieder (Vorjahr 153 Mitglieder)

